26.07.2007

Moskau

Die Kommandeure Barry und Raemor Pobjie, bis kürzlich Leiter des Heilsarmee-Territoriums Osteuropa, haben eine Auszeichnung des russischen Instituts für Religion und Recht erhalten.

Der Direktor des Instituts, Anatoli Pchelintsev, überreichte ihnen die Urkunden während einer Abschiedsveranstaltung in Moskau. Kurz darauf traten sie in London ihre neue Bestallung als Leiter der Zone Südpazifik und Ostasien am Internationalen Hauptquartier an.

Der Urkundentext in russischer Sprache besagt, dass der jeweilige Empfänger die Ehrendoktorwürde für "herausragende Beiträge zum Aufbau der Zivilgesellschaft und zum Schutz der Gewissens- und Religionsfreiheit" erhält.

Das Institut besteht seit zehn Jahren und die Kommandeure sind die zehnte und elfte Person, die auf diese Weise geehrt werden. Die Auszeichnung genießt bei russischen Organisationen im Bereich Menschenrechte und Religionsfreiheit einen hohen Stellenwert.

Durch die Verleihung wird die zentrale Rolle der Kommandeure Barry und Raemor Pobjie bei der Erzielung von Erfolgen für die Heilsarmee und alle Christen in Russland öffentlich gewürdigt.
INR/IHQ